

Verlag von Robert Oppenheim (Gustav Schmidt)
 in Berlin SW. 46.
 (Z)[22871]

Anfang Juni erscheint in meinem Verlage:

Anleitung zur Aufstellung und Prüfung
 der

Arbeits-Ordnungen

für gewerbliche Anlagen

(Fabriken, Hüttenwerke, Zimmerplätze, Bauhöfe, Werften, Ziegeleien und über Tage betriebene Brüche und Gruben)

nach den Erfordernissen der Reichs-Gewerbeordnung.

Zum Gebrauche

für Arbeitgeber, Gewerbeaufsichtsbeamte und untere Verwaltungsbehörden

bearbeitet und herausgegeben

von

B. Oppermann,

kommissarischem Regierungs- und Gewerbeberath.

Zweite, völlig umgearbeitete Auflage.

Etwa 100 Seiten in Oktav-Format. Elegant kartoniert.

Preis 1 *M.*, mit 25% in Rechnung, 33 1/3% gegen bar. Frei-Exemplare 7/6.

Die im Jahre 1892 veröffentlichten Schriften über Arbeitsordnungen sind zu einer Zeit verfaßt, wo die Novelle zur Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891, welche die gesetzliche Regelung des Erlasses von Arbeitsordnungen vorschrieb, erst in Kraft treten sollte oder eben in Kraft getreten war. Es ist hiernach erklärlich, daß jene Schriften bei der Neuheit der Materie durchgehends Lücken und Mängel aufweisen. Die vorliegende Schrift, welche alle Entscheidungen der Centralbehörden und der Gerichte nach Möglichkeit berücksichtigt, will dem Bedürfnis nach einem zuverlässigen Wegweiser in allen Angelegenheiten, die den Arbeitsvertrag zwischen dem Arbeitgeber und Arbeitnehmer und insbesondere die Arbeitsordnungen betreffen, abhelfen. Die Schrift soll in erster Linie jedem Arbeitgeber, der in die Lage kommt, eine Arbeitsordnung erlassen zu müssen, eine zuverlässige Anleitung sowohl zur Aufstellung wie zum Erlaß einer solchen geben. Daneben bietet die Schrift ein vollständiges Handbuch über alle die Arbeitsordnungen betreffenden Fragen, sowohl für die Gewerbeaufsichtsbeamten, wie auch für die untern Verwaltungsbehörden, die zur Prüfung der erlassenen Arbeitsordnungen berufen sind. Ein ausführliches Sachregister macht die Schrift zu einem bequemen Nachschlagebuch.

Mit dem Vertriebe dieses Buches läßt sich vortreflich ein wiederholter Vertrieb des vor einigen Monaten erschienenen

Handbuch der praktischen Gewerbehygiene

mit besonderer Berücksichtigung der Unfallverhütung

Herausgegeben von Dr. H. Albrecht

vereinen.

Exemplare dieses Werkes stehen behufs Vorlage à cond. zu Diensten, ebenso liefere ich gern ausführliche Prospekte gratis.

Die durchweg glänzende Besprechung dieses hervorragenden Werkes in sämtlichen Organen der Groß-Industrie sichert ihm den Weg in die Bibliotheken aller größeren Fabriken.

Eine lebhafte Mitwirkung des Sortiments dürfte sich hierbei umsomehr empfehlen, als der Vertrieb bei dem Preise von 27 *M.* ord., 20 *M.* 25 *S.* no., 18 *M.* bar sich als lohnend erweisen wird.

Ich bitte zu verlangen.

Das Erscheinen von

Albrecht u. Messel, Das Arbeiterwohnhaus,

verzögert sich bis Ende Juni.

Ich bitte hiervon Kenntnis zu nehmen.

Berlin, den 19. Mai 1896.

Hochachtungsvoll

Robert Oppenheim (Gustav Schmidt).

BRUNO HESSLING

BUCHHANDLUNG

für ARCHITEKTUR und KUNSTGEWERBE

BERLIN S.W. ❖ NEW YORK

Anhaltstrasse 16/17.

64 East 12th street.

(Z)[22884]

Unter der Presse befindet sich:

Gothische Holzarchitektur

Gekehlte Balken, geschnitzte Friese, Träger, Ständer, Holzplafonds, Wandvertäfelungen, Hängewerke, Zimmerthüren, Hausthüren und Thore, Fenster, Holzgiebel, Erker, Balkons, Dachfenster, Thurmspitzen, Laden- vorbaue und sonstige Details in Holz.

Ein Vorlagewerk

für

Architekten, Bautischler,
Zimmermeister und Schulen

von

G. G. Ungewitter

Architekt.

Vierte Auflage.

Erste Lieferung. 16 Tafeln. Preis 10 *M.* ord.

Das Werk erscheint in 3 Lieferungen von je 16 Tafeln.



Es ist noch kaum dreissig Jahre her, dass sich die Gotik, trotz aller Vorurteile der alten Schule, siegreich Bahn gebrochen hat. Unter den Meistern und Bahnbrechern dieses echt deutschen Stils steht an erster Stelle G. G. Ungewitter. Seiner Initiative und seinem Genie sind die ersten hervorragenden Werke über Gotik zu verdanken und wurden dieselben grundlegend für die fernere Entwicklung derselben. Unter diesen Werken nimmt die „Gothische Holzarchitektur“ einen der ersten Plätze ein, denn gerade die Einzelheiten eines Stils sind am massgebendsten. Dass dieses thatsächlich der Fall ist, beweist die starke Nachfrage nach diesem Werke und die infolgedessen notwendig gewordene neue Auflage. Eine Verwendung dafür wird ohne Zweifel von Erfolg begleitet sein und sehe ich daher zahlreichen Bestellungen entgegen.

Hochachtungsvoll

Berlin u. New York, Mai 1896.

Bruno Hessling.